

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,

noch stehen wir mitten in der Fastenzeit, die wir am Aschermittwoch mit der Auflegung des Aschenkreuzes begonnen haben. „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“, wurde uns da auf den Kopf zugesagt. Diese Aufforderung greift das Wort auf, das Gott nach dem Sündenfall zum Menschen gesprochen hatte, bevor er ihn aus dem Garten Eden vertrieb. Da hatte er nämlich gesagt: „Im Schweiße deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zum Erdboden zurückkehrst; denn von ihm bist du genommen, Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück“ (Gen 3,19). Unweigerlich erinnert uns dieses Wort an unsere irdische Vergänglichkeit und damit an unser eigenes Sterben und den Tod. Wir haben auf dieser Welt keine ewige Bleibe. Niemand und nichts bleibt hier für immer bestehen. Wer je in diese Welt hereingeboren wurde, muss auch wieder von ihr gehen, und was je auf ihr geschaffen wurde, wird auch wieder zerfallen und untergehen. Noch nie hat es bisher davon auch nur eine einzige Ausnahme gegeben, und es wird auch in Zukunft davon keine geben. Auf der Erde herrscht das unerbittliche Gesetz des Werdens und Vergehens. „Memento mori – mache dir stets bewusst, dass du sterben musst!“, lautete deshalb über lange Zeit eine der wichtigsten Lebensregeln. Der moderne Mensch von heute verdrängt diesen Gedanken allerdings lieber und tut alles, um sich hier schön und gut einzurichten, als würde er, wenn schon nicht ewig, so doch über längere Zeiten hier leben. In Wirklichkeit aber bringt er es bestenfalls einmal auf 100 Jahre, und das ist schon eine seltene Ausnahme. Was aber sind schon 100 Jahre im Vergleich zur Erdschichte oder gar zur Ewigkeit? Wie ein Sandkörnchen müssen sie da einem vorkommen. Viel entscheidender als dieser Vergleich aber sind die Fragen, was denn beim Sterben und Vergehen eigentlich geschieht, und was denn nach dem Tod sein wird. Schon der Aschermittwoch hält neben dem Staubspruch als Alternative noch eine zweite Aufforderung bereit. Die lautet: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!“ Was das Wichtigste im Evangelium und damit für unseren Glauben ist, hat am deutlichsten der Apostel Paulus benannt. Er schreibt im ersten Korintherbrief: „Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden...Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos... und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren“ (1 Kor 15,13-18). Ohne Auferstehung ist unser ganzer Glaube nutz- und sinnlos. Darum geht die Fastenzeit nach 40 Tagen nicht einfach zu Ende, sondern mündet hinein in das Osterfest, das Fest der Auferstehung. Während uns die Fastenzeit an unseren Tod erinnert, schaut Ostern über den Tod hinaus und spricht von seiner Überwindung und vom neuen Leben danach.

Eine fruchtbare Fastenzeit und gesegnete Ostern wünscht Ihr **Michael Bauer**, Pfr.

Gottesdienstordnung

13.03. - 10.04.2023

Montag, 13.03.

Schönberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Mittwoch, 15.03.

Marbach 19.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.)

Donnerstag, 16.03.

Eppenschlag 19.00 Uhr Kreuzwegandacht (P.A.)

Freitag, 17.03.

Schabenberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.)

Samstag, 18.03.

Schönberg 15.30 Uhr Rosenkranz

Schönberg 15.30 Uhr Beichtgelegenheit

Schönberg 16.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Eppenschlag 19.00 Uhr Bußgottesdienst (P.A.)

Sonntag, 19.03.

4. FASTENSONNTAG

Schönberg 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit anschl. Fastensuppe im Pfarrheim (P.A)

Schönberg 14.00 Uhr Kreuzwegandacht (Pfr.)

Kirchberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Eppenschlag 8.30 Uhr Eucharistiefeier (Pfr.)

Dienstag, 21.03.

Eberhardsreuth 17.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.)

Mittwoch, 22.03.

Großmesselberg 19.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.)

Donnerstag, 23.03.

Schönberg 17.00 Uhr Eucharistiefeier (P.A.)

Samstag, 25.03.**HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN
jeweils Sammlung für Misereor**

Schönberg	18.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	19.00 Uhr	Bußgottesdienst (P.A.)
Eppenschlag	18.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Eppenschlag	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr.)

Sonntag, 26.03.**5. FASTENSONNTAG
jeweils Sammlung für Misereor
Beginn der Sommerzeit**

Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst (Pfr.)
Schönberg	14.00 Uhr	Kreuzwegandacht (P.A.)
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier (Kindergartengottesdienst), anschl. Kuchenverkauf durch den Elternbeirat des Kindergartens (P.A.)

Montag, 27.03.

Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr.)
-----------	-----------	-------------------------

Mittwoch, 29.03.

Fürstberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
-----------	-----------	-------------------------

Donnerstag, 30.03.

Schönberg	17.30 Uhr	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
Eppenschlag	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht (Pfr.)

Freitag, 31.03.

Schönberg	8.30 Uhr	Vorösterlicher Gottesdienst der Grundschule (P.A.)
-----------	----------	--

Samstag, 01.04.

Schönberg	18.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (P.A.)
Eberhardsreuth	17.45 Uhr	Palmweihe auf dem Imm Parkplatz
Eberhardsreuth	18.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Palmsonntag (Pfr.)

Sonntag, 02.04.**PALMSONNTAG**

Schönberg	9.45 Uhr	Palmweihe auf dem Luitpoldplatz
Schönberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Verkauf von Palmsträußchen (Pfr.)
Schönberg	14.00 Uhr	Palmritt nach Kirchberg
Kirchberg	15.00 Uhr	Pferdesegnung auf dem Kirchengrund (Pfr.)
Eppenschlag	8.15 Uhr	Palmweihe am Kindergarten anschl. Kirchenzug
Eppenschlag	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Verkauf von Palmsträußchen (P.A.)

Donnerstag, 06.04.**Gründonnerstag**

Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit anschl. Aussetzung und Anbetung bis 21.00 Uhr (Pfr.)
Eppenschlag	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit anschl. Aussetzung und Anbetung bis 21.00 Uhr (P.A.)

Freitag, 07.04.**KARFREITAG**

Schönberg	9.00 Uhr	Kreuzwegandacht des Frauenbundes
Schönberg	9.30 Uhr	Beichtgelegenheit bis 10:30 Uhr
Schönberg	9.30 Uhr	Anbetung bis 11:30 Uhr
Schönberg	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit anschl. Aussetzung und Anbetung bis 18.00 Uhr (P.A.)
Eppenschlag	9.30 Uhr	Anbetung bis 11:30 Uhr
Eppenschlag	13.30 Uhr	Beichtgelegenheit bis 14:30 Uhr
Eppenschlag	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit anschl. Aussetzung und Anbetung bis 18:00 Uhr (Pfr.)

Samstag, 08.04.**Karsamstag**

Schönberg	9.30 Uhr	Aussetzung und Anbetung bis 11:30 Uhr
Schönberg	21.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe (P.A.)
Eppenschlag	9.30 Uhr	Aussetzung und Anbetung bis 11:30 Uhr
Eppenschlag	21.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe (Pfr.)

Sonntag, 09.04.**HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Osterfest mit Speisenweihe (Pfr.)
Kirchberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisenweihe (P.A.)
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisenweihe (P.A.)

Montag, 10.04.**OSTERMONTAG**

Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst (P.A.)
Eberhardsreuth	9.50 Uhr	Kirchenzug ab Schlosswirt
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Speisenweihe (Pfr)
Eppenschlag	6.45 Uhr	Emmausgang der Erstkommunionkinder mit anschl. Frühstück
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr.)

Termine**Frauenbund Schönberg**

Sa: 25.03.	Abfahrt 07:30	Fahrt nach Kefermarkt mit Besuch des Ostermarktes, Besichtigung der berühmten Kirche. (Fahrt und Eintritt 30 €) Nähere Infos bei Heidi Mosler, Tel. 941852
Fr: 07.04.	09:00	Kreuzwegandacht in der Kirche

Pfarrgemeinderat Eppenschlag

Mi: 29.03.	20:00	Pfarrgemeinderatssitzung
------------	-------	--------------------------

Pfarrgemeinderat Schönberg

Do: 16.03.	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
------------	-------	--------------------------

Seniorenclub Schönberg

Do: 30.03.	14:00	Osterfeier im Pfarrheim Seniorenbus fährt - Rückfahrt 16:30
------------	-------	--

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Tel. 08554 / 733)

Montag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 11:30 Uhr

Donnerstag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (11.04. bis 21.05.): Do: 23.03.

Bitte lassen Sie Ihre Messen und Ämter rechtzeitig aufschreiben. Das kann telefonisch, mit den in den Kirchen aufliegenden Zetteln, per E-Mail oder persönlich im Pfarrbüro erfolgen. Bei nichtpersönlicher Aufgabe werfen Sie bitte das Geld zeitnah in einem entsprechend beschrifteten Kuvert in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Bankverbindungen

Pfarrkirchenstiftung St. Margareta Schönberg

IBAN: DE25 7419 0000 0004 7822 32

VR GenoBank DonauWald eG

Pfarrkirchenstiftung St. Katharina Eppenschlag

IBAN: DE62 7419 0000 0004 7836 03

VR GenoBank DonauWald eG

Kirchenstiftung Kirchberg

IBAN: DE60 7419 0000 0304 7822 32

VR GenoBank DonauWald eG

Tochterkirchenstiftung Eberhardsreuth

IBAN: DE31 7406 1101 0004 0250 32

Raiffeisenbank Am Goldenen Steig

Kreuzwegandachten

Schönberg/Eppenschlag. Seit dem Mittelalter gehören die Kreuzwegandachten, die überwiegend in der Fastenzeit gebetet werden, zum festen Bestandteil der Volksfrömmigkeit. Sie finden statt am

- * **So., 26. Febr., um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Schönberg;**
- * **So., 05. März, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Schönberg;**
- * **So., 12. März, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Schönberg;**
- * **So., 19. März, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Schönberg;**
- * **So., 26. März, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Schönberg;**

Die **Abendkreuzwege** in der Pfarrkirche Eppenschlag, finden statt am

- * **Do., 02. März, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Eppenschlag;**
- * **Do., 16. März, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Eppenschlag;**
- * **Do., 30. März, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Eppenschlag.** -mb

Bußgottesdienste und Beichtgelegenheiten

Pfarrverband. Die österliche Bußzeit gilt in der Kirche in besonderer Weise als Zeit der Umkehr und des Neuanfangs. Gelegenheit dazu bieten die persönliche Beichte und die Bußgottesdienste. Dafür sind folgende Termine vorgesehen:

- Sa.: 18. März, 19.00 Uhr: Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Eppenschlag;
- Sa.: 25. März, 19.00 Uhr: Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Schönberg;
- Sa.: 18. März, 15.30 Uhr: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche Schönberg;
- Sa.: 25. März, 18.30 Uhr: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche Eppenschlag;
- Fr.: 07. April, 09.30 Uhr: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche Schönberg;
- Fr.: 07. April, 13.30 Uhr: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche Eppenschlag; -mb

Krankenkommunion

Pfarrverband. In der Zeit vor Ostern wird Pfarrvikar Antony wieder auf Wunsch alte, kranke und nicht mehr mobile Personen zu Hause besuchen und ihnen die heilige Kommunion oder auch die Krankensalbung spenden.

Melden Sie deshalb bitte **neue** Namen und Adressen von entsprechenden Angehörigen an das Pfarramt (Tel.: 08554/733), sofern diese dort nicht schon in die Besuchsdatei aufgenommen sind. -mb

Fastensuppe

Schönberg. Auch heuer lädt der Pfarrgemeinderat wieder ein zu einer

**Fastensuppe
am Sonntag, 19. März nach dem Gottesdienst
um 11.00 Uhr im Pfarrheim Schönberg.**

Der Erlös kommt einem sozial karitativen Projekt zu Gute. -mb

Kein Requiem während der Kartage

Pfarrverband. In der Zeit von Gründonnerstag 0.00 Uhr bis Ostersonntag 24.00 Uhr ist es nicht gestattet, ein Requiem zu halten. Müssen in diesen Tagen kirchliche Trauerfeiern in Kirchen abgehalten werden, so wird ein Wortgottesdienst ohne Gabenbereitung, Wandlung und Kommunionausteilung gefeiert. -mb

Fußwallfahrt der Jugend nach Altötting

Passau. Die traditionelle Fußwallfahrt der Jugend nach Altötting findet heuer am **Freitag, 21. und Samstag, 22. April**, statt und führt auf den drei bekannten Routen von Passau, Osterhofen und vom Rottal in den Gnadenort. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Im Kreuz ist Liebe. Den Abschluss bilden am Samstagabend ein Jugendgottesdienst mit Bischof Dr. Stefan Oster SDB in der Basilika und die anschließende Lichterprozession. Verschiedene Gruppen gehen u.a. bereits am Donnerstag von Regen und Grafenau los und schließen sich dann den größeren Routen an. Weitere Infos unter: www.bdkj-passau.de -mb

Heuer wieder Sebastianiprozession

Schönberg. Nachdem die 2007 wieder eingeführte Sebastianiprozession in den letzten beiden Jahren den Corona-Beschränkungen zum Opfer gefallen war, konnte sie heuer wieder stattfinden. Dabei kam erstmals auch die im vergangenen Jahr angeschaffte und eingeweihte neue Prozessionsfigur zum Einsatz. Sie hat den Vorteil, dass sie von einer einzigen Person mitgetragen werden kann und die schwere, lebensgroße und farblich gefasste Sebastianistatue in der Kirche nicht jedes Jahr von ihrem Podest

heruntergehoben werden muss. Zu Ehren der neuen Figur haben auch dieses Mal die Eberhardsreuther Böllerschützen während des Zuges und zum Schlusseggen wieder fleißig Salut geschossen. Dargestellt wird der heilige Sebastian gewöhnlich als entblößter, an einen Baum gefesselter und von Pfeilen durchbohrter junger Mann. Neben zahlreichen anderen Zuschreibungen ist er auch der Patron der Schützengilden, Kreuzritter, Soldaten und Kriegsinvaliden. -mb



Regionalkantor Tobias Klein offiziell begrüßt

Schönberg. Einen besseren Termin hätte man für die offizielle Begrüßung des neuen Regionalkantors Tobias Klein wohl kaum finden können als den Lichtmesstag. Denn am 2. Februar entschied sich früher bei den Bauern, ob die Dienstboten und Mägde bleiben konnten oder nicht. Darum bezog sich Pfarrer Michael Bauer in seiner Rede auch auf diese frühere Praxis und betonte: „Tobias Klein hat sich in den vergangenen drei Monaten so gut eingearbeitet und bewährt, dass er auf jeden Fall bleiben kann und soll“ und fragte: „Was täten wir auch ohne ihn?“ Tobias Klein war nach dem Weggang von Robert Pernpeintner

nahtlos auf die hiesige Stelle des Regionalkantors gewechselt und hatte dann schon beim Allerseelenrequiem seinen ersten Einsatz gehabt. Auch den Lichtmessgottesdienst gestaltete er mit dem Kirchenchor wieder musikalisch mit. Für den Fall, dass es einmal zwicken sollte, die Stimme streike oder etwas nicht ganz so klappen würde, überreichte ihm der Pfarrer mit den besten Wünschen für die Zukunft ein paar bewährte Mittel, die sicher helfen würden, wenn man nur fest daran glaube.

-ob/mb



Faschingspredigt mit viel Reimen

Schönberg. Auch heuer bekamen die GottesdienstbesucherInnen bei der Faschingspredigt wieder so manches im Wechselreim zu hören. Pfarrer Michael Bauer erklärte zunächst die Aussage aus der Bergpredigt. „Wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, halte ihm auch die andere hin.“ Zudem meinte er, dass es Jesus auch heute nicht leicht haben würde, wenn er wieder zur Gewaltlosigkeit aufrufen würde und sagte:

„Doch ist das Eine sonnenklar
und richtig auch und wirklich wahr:
Der Menschensohn, so steht's geschrieben,
tut die Schöpfung so sehr lieben,

dass er kommt ein zweites Mal
in dieses Erdenjammertal...
Denn es tut seit langen Zeiten
der Mensch viel Unrecht hier verbreiten.
So beraubt er Mutter Erde,
damit sein Wohlstand größer werde
der vielen Schätze, die sie hat,
wie ein ewig Nimmersatt.
Ihr gibt er dann als Gegengabe
von seiner ungeliebten Habe
Plastik, das die Meere füllt,
und Atommüll eingehüllt
von Fässern und im Berg vergraben.
Denn er selbst will die nicht haben
und glaubt dann noch voll Unverstand,
er hätt' die Lösung in der Hand...
Das Vergeh'n hat schon begonnen.
Dies ist keineswegs ersonnen,
fast überall ist es zu seh'n:
das Vergeh'n und Untergeh'n...
Bei vielem, was zurzeit geschieht,
kommt man einfach nicht mehr mit.
Man kann es schlichtweg nicht begreifen,
was sich da anbahnt, um zu reifen,
was werden soll aus all der Not,
aus Krieg und Elend und dem Tod...
Drum bedenkt all dies genau,
und seid hoffentlich bald schlau!
Das wär's für heut. Helau! Helau! -mb



Firmvorbereitung hat begonnen

Pfarrverband. Der Geburtsjahrgang 2007 konnte sich letztes Jahr zur Firmvorbereitung anmelden. Folgende 12 Buben und Mädchen aus den beiden Pfarreien Schönberg und Eppenschlag haben das getan: Binder Bastian Benedikt, Blach Johannes, Breit Annalena, Gabryszek Oliver, Kern Alina, Noha Lilo Johanna, Praml Gabriel, Schuhbauer Philipp Sebastian, Simmet Sebastian, Steiniger Anabel, Weber Leon und Wüstrich Hanna.

In den verpflichtenden Vorbereitungstreffen werden den Jugendlichen folgende wichtige Glaubensinhalte vermittelt: Wer ist Gott?, Jesus Christus, Heiliger Geist, Wer bist du?, Gebet - Reden mit Gott, Buße - Sakrament der Versöhnung, Was passiert in der heiligen Messe?, Die Bibel - der Liebesbrief Gottes. Zusätzlich sollen die FirmbewerberInnen zur Vorbereitung auf die Firmung, die am 7. Oktober 2023 stattfindet, auch am pfarreilichen Leben teilnehmen.

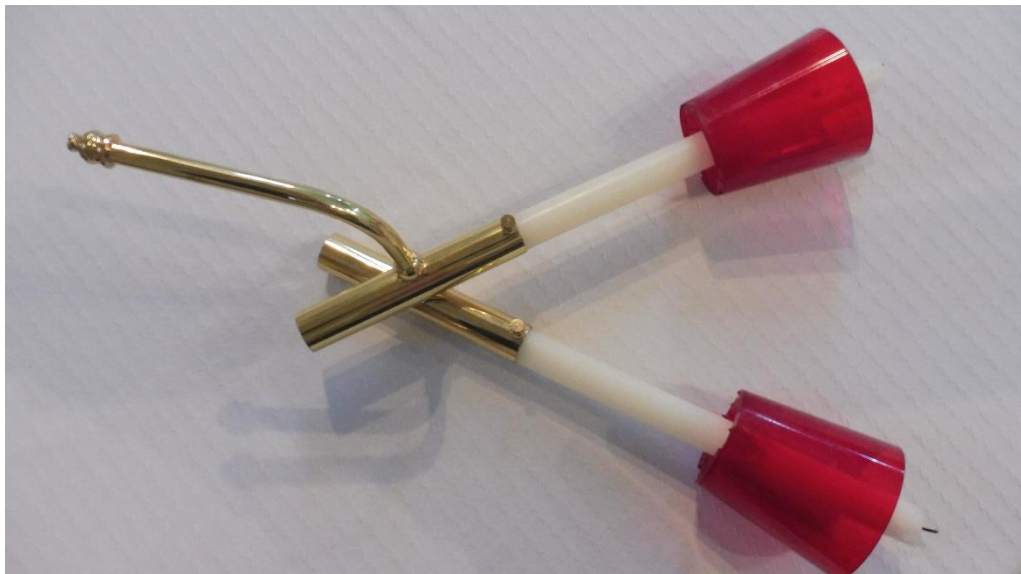
Am Samstag, 11. Februar, fand das erste Treffen statt. Die Jugendlichen trafen sich mit Religionslehrer Werner Seidl im Schönberger Pfarrheim, wo die Themen „Wer ist Gott?“ und „Jesus Christus“ behandelt wurden. Dabei stand, wie auch sonst immer, das Gespräch im Vordergrund, sodass sich die TeilnehmerInnen mit ihren Meinungen und ihrem Wissen gut einbringen konnten. Auf diese Weise endete das erste Treffen nach 3 ½ abwechslungsreichen Stunden am späten Vormittag mit neuen Erkenntnissen.

-mb/ws



Blasiussegen

Pfarrverband. Der Blasiussegen wird mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskreuzes verbundenen Kerzen, die vor Gesicht und Hals gehalten werden, gespendet. Dies geschieht meist schon im Zusammenhang mit der Kerzenweihe an Mariä Lichtmess (2. Febr.) oder auch erst am darauffolgenden Sonntag und kaum mehr am 3. Februar, dem Gedenktag des heiligen Bischofs Blasius. Die damit verbundene Bitte um Verschonung vor Halskrankheiten und anderen Übeln hat ihre Wurzeln in den Legenden von der Heilung eines Knaben, der wegen einer verschluckten Fischgräte dem Ersticken nahe war und einer Frau, die dem Heiligen als Dank für die Wiederbeschaffung eines vom Wolf geraubten Schweines Kerzen in den Kerker brachte. Von den vormals am Blasiustag üblichen Segnungen von Wasser, Brot, Wein, Früchten und Ähnlichem hat sich im deutschen Sprachraum lediglich der im 16. Jahrhundert aufgekommene Blasiussegen erhalten. Dieser wird vor allem als Einzelsegnung nach wie vor gerne empfangen. Er ist Ausdruck des gläubigen Vertrauens auf die Fürsprache der Heiligen und die Fürsorge Gottes, die auch das leibliche Wohl und die Gesundheit von uns erlösungsbedürftigen Menschen einschließt. -mb



Schönberger Woidgaudi 2023

Schönberg. Zwar ist Schönberg schon seit langem im weiten Umkreis für seinen Fasching bekannt. Zudem wurde er 2016 auch noch als Woidgaudi neu konzipiert. Doch fiel er auch in dieser Form in den vergangenen zwei Jahren den Corona-Einschränkungen zum Opfer. Umso mehr freuten sich heuer viele wieder auf einen Neustart. Entsprechend kam am Faschingssonntag trotz des kalten und bisweilen nassen Wetters auch eine beachtliche Menge von Leuten zum Faschingstreiben ins Meran des Bayerischen Waldes. Dabei waren es vor allem die Jüngeren, die nach dem Auftritt der Schnappviecher und dem Ende des Badespektakels Wind und Wetter mit kalten, heißen und scharfen Getränken bis in den Abend hinein trotzten. Für die entsprechende Versorgung mit Speis und Trank hatten die ganze Zeit über mehrere Dutzend Mitglieder des Pfarrgemeinderates, der beiden Kirchenverwaltungen, des Frauenbundes, des Seniorenclubs und der großen Ministranten sowie weitere HelferInnen gesorgt. Tags darauf, am Rosenmontag, hieß es dann erneut zupacken, weil da das große Aufräumen und Saubermachen auf dem Plan stand. Zu guter Letzt waren aber dann doch alle zufrieden und auch froh darüber, dass die Schönberger Woidgaudi 2023 wieder ohne größere Zwischenfälle über die Bühne gegangen ist, denn auch das ist wahrlich nicht selbstverständlich. Allen Akteuren, Helfern und Gästen für ihr Engagement vielen Dank.
-mb



Das biblische Alter hält Einzug

Schönberg. Die Lebenserwartung ist in unseren Breiten in den letzten Jahrzehnten deutlich gestiegen. Das sieht man auch daran, dass wir in unserer Pfarrei heuer schon zwei hundertste Geburtstage feiern konnten, und, so Gott will, noch einmal zwei folgen werden. So viele Hundertste in einem Jahr gab es hier noch nie. Das ist mit weitem Abstand ein einmaliger und wahrscheinlich nie mehr wiederkehrender Rekord. Wie so häufig weiß die Bibel auch um solche Ausnahmen und sagt über das gewöhnliche Menschenleben: „Die Zeit unseres Lebens währt siebzig Jahre, (und) wenn es hochkommt, achtzig“ (Ps 90,10). Dagegen fragt der weise Sirach mit Blick auf ein noch höheres Alter schon: „Was ist ein Mensch und was ist sein Nutzen? Was ist gut an ihm und was ist schlecht an ihm? Die Zahl der Tage eines Menschen beträgt höchstens hundert Jahre“ (Sir 18,8-9a). Wir tun uns schwer, die immer größer werdenden Unterschiede der tatsächlichen Lebensalter noch zu verstehen und empfinden sie bisweilen sogar als ungerecht. Darum kann wohl das erreichte Alter allein nicht der Maßstab sein, nach dem sich der Sinn und die Bedeutung des dazugehörigen Lebens bemisst. **Gerhard Steppes Michel** hat 2023 in Schönberg den Reigen der Hundertjährigen eröffnet, kurz darauf ist ihm **Franziska Sigl** nachgefolgt und dann wird ... Wir gratulieren den beiden auch von dieser Stelle aus von ganzem Herzen und wünschen ihnen weiterhin alles erdenklich Gute, Wohlergehen, Zufriedenheit und Gottes Segen für noch viele frohe Jahre. -mb





Aschenauflegung in der Schule

Schönberg. Unmittelbar nach Ende der närrischen Tage beginnt die Kirche am Aschermittwoch „die Fastenzeit“ bzw. „die österliche Bußzeit“, wie sie auch genannt wird. Da die Asche ein altes Zeichen der Buße ist, ist es bis heute üblich, sich am Aschermittwoch als Zeichen der Umkehrbereitschaft und der Entsagung aber auch zur Erinnerung an die eigene irdische Vergänglichkeit Asche auf das Haupt streuen oder sich sogar ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen zu lassen. Weil der Aschermittwoch aber in den Faschingsferien liegt, wird die Aschenauflegung in der Schule gleich am ersten Tag nach den Ferien nachgeholt. Auch heuer wurde sie dort wieder im Rahmen einer kurzen Andacht gesegnet und den Kindern dann von Pfarrer Michael Bauer und Religionslehrer Werner Seidl aufs Haupt gestreut. Die am Schluss der Feier ausgeteilten Opferkästchen sollen die Kinder während der Fastenzeit vor allem zum Teilen anregen. -mb



Misereor-Spendenaktion

Pfarrverband. Das „bischöfliche Hilfswerk Misereor gegen Hunger und Krankheit in der Welt“ wurde 1958 von den deutschen Bischöfen ins Leben gerufen. „Misereor“ ist die Fachstelle für die Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Aktion „Brot für die Welt“ vergleichbar. Misereor konzentriert sich im Rahmen der weltkirchlichen Werke vor allem auf die Unterstützung der Armen, ungeachtet von Rasse, Geschlecht, Religion und Nationalität. Misereor kann auf ein weltweites Netzwerk kirchlicher und nichtkirchlicher Hilfsorganisationen zugreifen und fördert insbesondere die Hilfe zur Selbsthilfe, da dadurch nicht nur die Situation der Betroffenen verbessert, sondern auch auf gesellschaftliche

und politische Rahmenbedingungen eingewirkt werden kann. Die Misereor-Spendenaktion steht heuer unter dem Motto „Frau - Macht - Veränderung“ und wird **am 25./26. März** durchgeführt. Als Projektbeispiel dient dieses Jahr Madagaskar. Wenn Sie Ihre Spende an dem besagten Wochenende bei der Kollekte in der Kirche oder zeitnah im Pfarrbüro in einem Umschlag oder in der dafür vorgesehenen Opfertüte mit vollständig angegebener Adresse abgeben, erhalten sie vom Pfarramt die entsprechende Zuwendungsbestätigung. -mb

Sonderkollekte für Erdbebenopfer

Auf Anregung der deutschen Bischöfe wird am **11./12. März** in allen Gottesdiensten eine Sonderkollekte für die Opfer der Erdbeben in der Türkei und in Syrien durchgeführt. Die Zahl der Toten liegt inzwischen bei über 50.000 und steigt immer noch. Unzählige Menschen sind verletzt oder haben ihr Haus mit all ihrem Hab und Gut verloren. Die internationale Hilfe, an der sich auch die katholischen Hilfswerke in Deutschland, allen voran Caritas International, beteiligen, hat mittlerweile begonnen, breitflächige Wirkung zu zeigen. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, geben sie Ihre Spende in einen verschlossenen Umschlag mit dem Hinweis „Erdbebenopfer“ und vermerken Sie darauf Name, Vorname und Ihre vollständige Adresse. Dann wird Ihnen die Bescheinigung automatisch zugesandt. Vielen Dank. -mb

Gottesdienstaussfälle

Pfarrverband. Wegen eines Klinik- und Reha-Aufenthaltes von Pfarrvikar Antony wird es ab 22. Mai im gesamten Pfarrverband zu etlichen Gottesdienstaussfällen kommen, da Aushilfen aufgrund der angespannten Personallage nur noch in größeren Notsituationen möglich sind. Beachten Sie deshalb die dann erforderlichen Streichungen und Terminänderungen. -mb

Frauenbundfahrt zum Ostermarkt in Kefermarkt

Schönberg. Am Samstag, den **25. März 2023**, bietet der kath. Frauenbund eine Fahrt nach Kefermarkt in Österreich an. Abfahrt ist um 7.20 Uhr beim Raiffeisenlager und um 7.30 Uhr am Marktbrunnen, Ankunft in Kefermarkt gegen 10.00 Uhr. Der bekannte Ostermarkt findet im Schloss Weinberg statt und bietet traditionelles Brauchtum und österliches Kunsthandwerk von mehr als 80 Ausstellern. Kulinarisch lässt der Ostermarkt im Mühlviertel ebenfalls keine Wünsche offen. Nach dem Mittagessen in Schlossgasthof besichtigen wir die Pfarrkirche mit dem weltberühmten gotischen Flügelaltar. Auf der Rückfahrt machen wir noch einen Abstecher zur Wallfahrtskapelle Maria Bründl im Walde, bevor wir dann in Bad Leonfelden bei der Lebzelterei Kastner, auch bekannt für viele Kekse und Waffeln, eine Kaffeepause mit Einkaufsmöglichkeit einlegen. Die Rückfahrt führt über Haslach, Aigen und Schwarzenberg mit Ausführungen von Gerhard Hopp, der die Gegend sehr gut kennt und uns viele Informationen dazugeben wird. Die Kosten betragen 30,- Euro incl. Eintritt. *Gerne dürfen auch Nichtmitglieder mitfahren.* Anmeldung bis 19. März bei Heidi Mosler, Tel.: 941852. -cf

Für Sie nachgeschaut

Die biblischen Texte der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A während der Laufzeit dieses Pfarrbriefes:

12. März; 3. Fastensonntag

1. Lesung: Ex 17,3-7; 2. Lesung: Röm 5,1-2.5-8

Evangelium: Joh 4,5-42 oder 4,5-15.19b-26.39a.40-42

19. März: 4. Fastensonntag (Laetare)

1. Lesung: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; 2. Lesung: Eph 5,8-14

Evangelium: Joh 9,1-41 oder 9,1.6-9.13-17.34-38

20. März: Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria (heuer vom 19. auf 20. 03. verlegt)

1. Lesung: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; 2. Lesung: Röm 4,13.16-18.22

Evangelium: Mt 1,16.18-21.24a oder Lk 2,41-51a

25. März: Verkündigung des Herrn

1. Lesung: Jes 7,10-14; 2. Lesung: Hebr 10,4-10

Evangelium: Lk 1,26-38

26. März: 5. Fastensonntag = Beginn der Sommerzeit

1. Lesung: Ez 37,12b-14; 2. Lesung: Röm 8,8-11
Evangelium: Joh 11,1-45 oder 11,3-7.17.20-27.33b-45
02. April: Palmsonntag
1. Lesung: Jes 50,4-7; 2. Lesung: Phil 2,6-11
Evangelium: Mt 21,1-11
06. April: Gründonnerstag
1. Lesung: Ex 12,1-8.11-14; 2. Lesung: 1 Kor 11,23-26
Evangelium: Joh 13,1-15
07. April: Karfreitag
1. Lesung: Jes 52,13-53,12; 2. Lesung: Hebr 4,14-16;57-9
Evangelium: Joh 18,1-19,42
08. April: Osternacht
1. *Lesung: Gen 1,1-2,2 oder 1,1.26-31a*
2. Lesung: Gen 22,1-18 oder 22,1-2.9a.10-13.15-18
3. *Lesung: Ex 14,15-15,1*
4. Lesung: Jes 54,5-14
5. Lesung: Jes 55,1-11
6. Lesung: Bar 3,9-15.32-4,4
7. Lesung: Ez 36,16-17a.18-28
8. *Lesung: Röm 6,3-11*
Evangelium: Mt 28,1-10
09. April: Hochfest der Auferstehung des Herrn - Ostersonntag
1. Lesung: Apg 10,34a.37-43; 2. Lesung: Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8
Evangelium: Joh 20,1-9 oder 20,1-18 oder Mt 28,1-10
10. April: Ostermontag
1. Lesung: Apg 2,14.22-33; 2. Lesung: 1 Kor 15,1-8.11
Evangelium: Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15

Wichtige Gedenktage:

14. März = Mathilde; 15. März = Klemens Maria Hofbauer; 17. März = Gertrud, Patrick; 18. März = Cyrill von Jerusalem; 26. März = Liudger; 2. April = Franz von Paola; 4. April = Isidor; 5. April = Vinzenz Ferrer; -mb

Neues vom Kindergarten Eppenschlag



Endlich
schneit
es,
die
Kinder
freuen
sich
riesig
über
den
vielen
Schnee.

Sehr beliebt und
zwar nicht nur in
der Faschings-
zeit: Schminken
im Kindergarten.





Am unsinnigen Donnerstag gab es eine große Faschingsfeier.



Der Kasperl hat für die Kinder einen Schatz versteckt. Gemeinsam machten wir uns auf die Suche. Es gab im ganzen Haus viele Aufgaben und Rätsel zu lösen, bis wir am Ziel waren. Das hat uns großen Spaß gemacht.

(Regina Schiller)

Ministranten erfolgreich am Ball



Nach einer längeren Coronapause fand am Samstag, den 11.02.2023 in der Dreifachturnhalle Grafenau der „Mini – Cup 2023“ statt. Organisiert und veranstaltet wird dieser alljährlich vom kirchlichen Jugendbüro Freyung und von den Ministranten herbeigesehnt. Getrennt nach Junioren (bis 14 J.) und Senioren (ab 15 J.) konnten sich Pfarreien und Pfarrverbände mit einem Team anmelden. Diesem Aufruf folgten in diesem Jahr sechs Junioren- und vier Seniorenmannschaften aus dem Dekanat Freyung/Grafenau. Darunter auch ein Team aus Schönberg – Eppenschlag. Hoch motiviert, gut gelaunt und voller Begeisterung stürzten sich alle Teams nach Gebet und Gesang ins Turnierveschehen. Nach vielen spannenden und für uns erfolgreichen Spielen erreichte das Team aus Schönberg – Eppenschlag das Finalspiel und schaffte es sogar ganz nach oben auf das Treppchen. Dadurch qualifizierten sie sich für die 26. Diözesanmeisterschaft in der Diözese Passau, die am 04.03.2023 in Fürstencell stattfindet.

(Laura Stadler)

Alternative Faschingspredigt



Zum Faschingswochenende hat Pfarrer Michael Bauer wieder eine „Büttenrede“ als Predigt verfasst. Nach seiner Zählung wäre es die zehnte in unserem Pfarrverband.

Die Vorbereitungen in Reim und Vers beginnen bereits Wochen vorher. Wieviel Zeit er dafür aufbringt ist schwer zu sagen: Es wird eine Passage entworfen, aktuelle Themen eingearbeitet, Textteile wieder geändert und auch wieder verworfen.

Die Anregung gab in diesem Jahr das Evangelium zum Faschingssonntag, die Bergpredigt, die den Pfarrer zu einer philosophischen, launischen Auslegung inspirierte. Hier heißt es: „Tut dich einer rechts reinschlagen, halt auch die linke Wange hin.“ In gewohnt humoriger Weise erläuterte er in seiner Faschingspredigt, wie diese Worte zu verstehen sind. „Darum gehört es auch zum guten Wesen, die Bibel öfter mal zu lesen“, war hierzu dann auch sein guter Rat.

So hat auch dieses Jahr die Alternativpredigt entsprechendes Interesse geweckt. Dem Verfasser, unserem Geistlichen Rat Michael Bauer gebührt Lob und Anerkennung für seinen poetisch-literarischen Beitrag. Mit den Worten „Das wär`s für

heut. Helau“ schloss Pfarrer Bauer seine diesjährige Faschingspredigt – wir freuen uns aufs nächste Jahr.

(Gisela Reith)

Kurzer Auszug aus der „Alternativpredigt“

von Pfarrer Michael Bauer:

*.... ich hoff , ihr habt nun eingesehen,
wie Jesu Wort ist zu verstehen.
Drum g`hört es auch zum guten Wesen,
die Bibel öfter mal zu lesen.
Auch kann der Herr von Glück nur sagen,
dass er nicht hat die heut`gen Fragen.
Denn mit dem Ziel, gewaltlos leben,
läg` er heute wohl daneben.
Kein Krieg, kein Streit, kein böses Wort,
Frieden nur an jedem Ort.
Was das wohl bedeuten würde
so ein Leben ohne Bürde?
Für manche wär`s ein schweres Los,
denn sie würden arbeitslos:
Ob Rechtsanwälte, ob Soldaten
Sie alle wären kaum zu halten,
und selbst die Rüstungsindustrie
würd` überflüssig und wär` hie ...*

Pfarrverband Schönberg mit

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Eppenschlag,
Kath. Pfarrgemeinde St. Margareta Schönberg,
Kath. Filialkirchengemeinde St. Michael Eberhardsreuth,
Kath. Nebenkirchengemeinde St. Johannes Kirchberg.

Pfarrverbandsbüro: Pfarrgasse 6 - 94513 Schönberg
Tel.: 08554/733 - Fax: 08554/751
E-Mail: pfarramt.schoenberg@bistum-passau.de

Pfarrer: Michael Bauer, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg, Tel.: 08554/733

Pfarrvikar: Antony Kurisingal, Weberstraße 16, 94513 Schönberg, Tel.: 0160/3052007

RL: Werner Seidl, Georgenweg 22, 94481 Grafenau-Grüb, Tel.: 08552/974645

Pfarrsekretärin im Pfarrverband: Angelika Madeker, Pfarrverbandsbüro (Siehe oben)

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Eppenschlag:

Monika Bauer, Großmesselberg 5, Tel.: 08554/3265

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Schönberg:

Martin Draxinger, Langfeld 12, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/708

Kirchenpfleger Eberhardsreuth:

Josef Regner, Wörthstraße 5, 94513 Schönberg-Eberhardsreuth, Tel.: 08554/944693

Kirchenpfleger Eppenschlag:

Peter Graf, Fürstberg 3, 94536 Eppenschlag, Tel.: 0151/54930094

Kirchenpfleger Schönberg:

Karl Krenn, Hochweg 8, 94513 Schönberg-Mitternachs, Tel.: 08554/3463

Mesnerin Eberhardsreuth:

(Erna Klostermann, Xaver-Loibl-Str. 2, 94513 Schönberg-Eberh., Tel.: 08554/683)

Mesnerin Eppenschlag:

Beate Breit, Kaltenberg 1, 94536 Eppenschlag, Tel.: 09928/367 od. 0171/6925891

Mesnerin Kirchberg:

Marianne Binder, Kirchberg 59, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/1796

Mesnerin Schönberg:

Renate Geiß, Lueg 2, 94513 Schönberg, Tel.: 0171/7506035

Mesner Schönberg:

Johann Stecher, Am Anger 10, 94169 Thurmansbang, Tel.: 08554/1090

Impressum: Pfarrbrief für den Pfarrverband Schönberg

Herausgeber: Pfarrverbandsbüro Schönberg, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg

Redaktion: Michael Bauer, Angelika Madeker, Gisela Reith, Martin Wensauer

Druck: Druckerei Schaffer, Guntherstraße 19 – 94209 Regen

Erscheinungsweise: monatlich mit 635 Stück

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für eingesandte Beiträge jeglicher Art, Grafiken und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Hinweise zum Datenschutz: Der Pfarrbrief informiert die Gemeindemitglieder unseres Pfarrverbandes regelmäßig über kirchliche Ereignisse und Einrichtungen. Dabei werden auch personenbezogene Daten bekannt gegeben. Sollten Sie dies für Ihre Daten nicht wünschen, so können Sie Ihre Ablehnung jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro schriftlich erklären.